

Anwendung durch die SED, besonders bei der Gestaltung des gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR, erarbeiten.

Für diese Zirkel sollten auch weiterhin parteilose Werktätige, besonders leitende Kader, Schrittmacher und Angehörige von Brigaden und Gemeinschaften der sozialistischen Arbeit gewonnen werden.

Zirkel zum Studium von Grundproblemen der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung

Sie werden 1969/70 mit dem vierten Studienjahr abgeschlossen. Im Mittelpunkt dieses Studienjahres stehen Grundprobleme der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus in der Deutschen Demokratischen Republik von 1949 bis zur Gegenwart.

Das Studium und die Diskussion im letzten Studienjahr sollen die Teilnehmer mit der Kontinuität der Politik der SED zur Errichtung des Sozialismus vertraut machen, ihnen die geschichtlichen Erfahrungen des Kampfes um den Sieg der sozialistischen Produktionsverhältnisse in der DDR vermitteln und sie mit theoretischen Grundproblemen der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR ausrüsten.

Seminare zum Studium der politischen Ökonomie des Sozialismus und des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR

Diese Seminare, die dem systematischen, zusammenhängenden Studium der theoretischen Grundlagen des ökonomischen Systems des Sozialismus in der DDR dienen, werden im zweiten Studienjahr weitergeführt. In diesem Studienjahr sollen besonders die Aufgaben bei der vollständigen Ausarbeitung und praktischen Anwendung des ökonomischen Systems des Sozialismus in dem vom 9. Plenum des ZK der SED begründeten neuen Abschnitt der Wirtschafts- und Wissenschaftspolitik der DDR studiert werden.

Die Seminare werden differenziert für Industrie und für Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft durchgeführt.

Seminare zum Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft

« Die im Vorjahr begonnenen Seminare werden mit einem zweiten Studienjahr weitergeführt. Die Teilnehmer studieren in diesem Studienjahr Probleme der sozialistischen Wirtschaftsführung, vor allem zur Gestaltung eines effektiven Leitungssystems in den Betrieben und Kombinat.

Um weiteren leitenden Genossen aus Parteiorganisationen von Großbetrieben, Kombinat, WB und Ministerien die Möglichkeit zum gründlichen Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft zu geben, können auch Seminare zum Studium der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft eingerichtet werden, in denen der Themenplan des ersten Studienjahres durchgearbeitet wird.

An den Akademien, Universitäten und Hochschulen sind unter verantwortlicher Anleitung und Kontrolle der Bezirksleitungen von den Parteiorganisationen Zirkel und Seminare und besonders für die wissenschaftlichen Mitarbeiter Vortragszyklen oder marxistische Kolloquien zu neuen Aufgaben und theoretischen Problemen der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus und der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus zu organisieren. Die Parteiorganisationen